

dieselben erhalten 5% Vorz.-Div. mit Nachzahlungsanspruch vorweg und Vorbefriedigung im Falle der Liquidation. Die Ausgabe erfolgt zu pari; 25% am 1./7., der Rest am 31./12. 1909 eingezahlt. Die Durchführung dieser Neuordnung ist davon abhängig gemacht, dass mindestens M. 400 000 Vorz.-Aktien, die den Inhabern der St.-Aktien 16.—30./6. 1909 zum Bezuge angeboten wurden, übernommen werden, was geschah.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K. event. besondere Abschreib. u. Rückl., 5% Vorz.-Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, dann 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen verträgl. m. Tant. an Vorst. u. Angestellte, Tant. an A.-R. (ausser zus. M. 5000 fester Jahresvergüt.), Rest Super-Div. an beide Aktienkategorien gleichmässig bzw. nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 160 346, Gebäude 200 217, Betriebs- 23 651, Werkzeugmasch. 144 227, elektr. Licht- u. Telephonanlage 6007, Gleisanlage 1, Heizungsanlage 1, Werkzeuge 32 589, Geschäftseinricht. 1. Kran-, Hebewerkzeuge u. Geräte 40 163, Modelle 10 208, Pressluftanlage 2944, Patente 1, Giesserei-Einricht. 1, Gas-, Wasserleitung u. Kanalisat.-Anlage 1, Kassa 7099, Wechsel 36 766, Debit. 494 195, Avale 46 915, Waren, Material, Halbfabrikate 760 416. — Passiva: St.-Aktien 500 000, Vorz.-Aktien 400 000, Verbindlichk. 999 172, Avale 46 915, Hypoth. 12 000, unerhob. Div. 320, R.-F. 5000, Vortrag 2346. Sa. M. 1 965 754.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib., alg. Unk. etc. 656 153, Gewinn 2346. — Kredit: Vortrag 5471, Versch. 36 303, Fabrikat.-überschuss 616 725. Sa. M. 658 499.

Kurs: St.-Aktien Ende 1904—1912: 143,50, 109, 82, 95, 89, —, —, —, —%. Zugel. in Cöln im Sept. 1904.

Dividenden: Aktien 1903—1909: 10, 10, 0, 0, 3, 0, 0%; St.-Aktien 1910—1911: 4, 0% Vorz.-Aktien 1910—1911: 5, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Ritter. **Prokuristen:** W. Knopp, E. Märtens. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat George Talbot, Aachen; Stellv. Bank-Dir. B. Philips, Dir. E. Sollors, Cöln; Dir. George Henroz, Merbes le Chateaux; Dr. jur. h. c. Clem. Kiesselbach, Rath b. Düsseldorf.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Aachen u. Cöln: Rhein. Disconto-Ges. u. deren Fil.

J. Pohlig, Akt.-Ges. in Köln-Zollstock, Filiale in Wien.

Gegründet: 13./5. 1899 mit Wirkung ab 1./7. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Jul. Pohlig hat in die Ges. die Aktiva u. Passiva seiner in Cöln unter der Firma „J. Pohlig“ u. in Wien unter der Firma „Th. Obach“ geführten Fabrikunternehmen, sowie der Filialen in Brüssel u. Pest für zus. M. 1 945 542 eingeworfen, wovon M. 893 142 für Kredit. abgingen, sodass der Übernahmepreis M. 1 052 400 betrug.

Zweck: Ausführung von Drahtseilbahnen, Verladeanlagen und anderen Transportvorrichtungen aller Art, Erwerb u. Verwertung diesbezügl. Konz., Finanzierung u. Betrieb solcher Anlagen in jeder zweckentsprechenden Weise, Fabrikation u. Vertrieb aller zu solchen Anlagen gehörigen Gegenstände. Umsatz 1899/1900—1905/1906: M. 2 551 724, 3 055 843, 2 520 000, 2 436 000, 2 356 000, 3 300 000, 3 600 000; 1906/07—1911/12 grösser als in Vorj. Auftragbestand im Okt. 1912 ca. M. 7 160 000. Zwecks Anlage von Eisenkonstruktionswerkstätten wurde 1900 ein Grundstück von 7,87 ha bei Berzdorf-Brühl erworben. Der Fabrikneubau inkl. Grundstück kam auf ca. M. 602 000 zu stehen. Aufwendungen für Neuanlagen u. sonst. Zugänge 1906/07—1911/12 M. 170 318, 113 846, 94 944, 59 451, 185 949, 544 177. 1911/12 Bau eines neuen Verwalt.-Gebäudes. 1911 Errichtung einer Tochtergesellschaft in Wien unter der Firma J. Pohlig M. m. b. H.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht zwecks Ausbaues des neuen Werkes in Berzdorf lt. G.-V. v. 24./5. 1902 um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Recht ab 1./7. 1901, begeben an ein Konsort. zu 110%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 28./12. 1909 um M. 300 000 (auf M. 2 100 000) in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, begeben an ein Konsort. (Deutsche Effecten- u. Wechselbank in Frankf. a. M. u. Carl Cahn in Berlin) zu pari; Aktienstempel u. Schlussnoten gehen zu Lasten der Ges. Weitere Erhöh. zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 16./12. 1911 um M. 400 000 (auf M. 2 500 000) in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, begeben an ein Konsort. zu 110%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./11. 1912 um M. 500 000, nicht unter 110% zu begeben.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 16./11. 1912, rückzahlbar zu 103%.

Hypotheken: M. 113 525 (Stand Ende Juni 1912).

Geschäftsjahr: 1/7.—30/6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% bis höchstens 20% z. R.-F., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von zus. M. 9000), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstück 236 540, Gebäude 588 808, Neubauktio 132 813, Masch. 363 215, Werkzeuge u. Fabrikutensil. 91 940, Modelle 1, Instrumente 5879, Mobil. 18 196, elektr. Licht-, Wasserleit.- u. Heizungsanlage 21 644, Kran, Geleis u. Hängebahn 70 536, Patente 1, Vorräte 1 064 757, in Ausführung begriff. Lieferungen 1 264 196, Bankguth. 40 226, Debit. 2 520 437, Beteilig. 216 750, vorausbez. Prämien a. Beamtenversich. 2674, Kaut. 25 188, Avale 96 846, Depos. 123 210, Kassa 14 576. — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F.